



MAGNOLIENPARK
Pflegezentrum

JAHRESBERICHT 2015





Auf einen Blick

Stiftungsrat

René B. Oppliger, Präsident
Dr. Rudolf-Probstweg 13, 4513 Langendorf

Gilbert Studer, Vizepräsident
Hauptstrasse 14, 4522 Rüttenen

Dr. med. Oskar Fluri
Fegetz-Allee 4, 4500 Solothurn

Anton Probst
Selzacherstrasse 37, 4512 Bellach

Fredy Schmitter
Allmendstrasse 17, 4515 Oberdorf

Treuhandstelle

Kurt Bargetzi, dipl. Treuhandexperte
Bargetzi Treuhand
Obere Steingrubenstrasse 36a, 4500 Solothurn

Adressen

Stiftung Pflegezentrum Magnolienpark
Weissensteinstrasse 20, 4500 Solothurn
Tel. 032 622 42 62
info@magnolienpark.ch

Geschäftsführer:
Sepp Haldi, Tel. 032 622 45 95
s.haldi@magnolienpark.ch

Leitung Pflege und Betreuung:
Reniza Ljubijankic, Tel. 032 622 42 63
r.ljubijankic@magnolienpark.ch

Teamleitung Ökonomie:
Markus Aregger, Tel. 032 622 43 83
m.aregger@magnolienpark.ch

www.magnolienpark.ch

Inhaltsverzeichnis

- 3 Gemeinsamer Bericht Präsident und Geschäftsführer
- 6 Statistische Angaben
- 9 Organigramm
- 10 Bilanz per 31.12.2015
- 11 Anhang zur Bilanz
- 13 Erfolgsrechnung
- 14 Bericht der Revisionsstelle
- 15 Zum Gedenken

Gemeinsamer Bericht Präsident Stiftungsrat und Geschäftsführer

Angenehm ist am Gegenwärtigen die Tätigkeit, am Künftigen die Hoffnung und am Vergangenen die Erinnerung. Am angenehmsten und in gleichem Masse liebenswert ist das Tätigsein.

Aristoteles

Gedanken

Liebenswert ist das Tätigsein, philosophierte Aristoteles. Wer heutzutage zum Tätigsein mehr wissen will, der googelt. Da haben wir in den Weiten des Internets folgende Definition gefunden: «Das Tätigsein stellt die Gesamtheit derjenigen Verrichtungen dar, mit denen jemand im Beruf zu tun hat, Arbeit».

Wir schwelgten anfangs 2015 in den angenehmen Erinnerungen an die betriebliche Stabilität der vergangenen Jahre. Das 2015 bewegte jedoch unsere Institution in eine Richtung, an die wir in den Vorjahren nicht gedacht hätten, jemals hinzukommen. Vom Solothurner Regierungsrat ausgesprochene Sparmassnahmen führten zu

Ertragsausfällen. Reaktiv blieb uns keine andere Wahl, als die Personalkosten zu reduzieren, mit allen aus diesem Entscheid entstandenen Konsequenzen. «Das Tätigsein stellt die Gesamtheit derjenigen Verrichtungen dar, mit denen jemand im Beruf zu tun hat, Arbeit.»

Wir entwickelten und verknüpften die Vision einer Fusion mit der Stiftung Forst und einem Erweiterungsbau, mit der Hoffnung und einer Portion Überzeugung, bei etwas Funktionellem, Bedürfnisgerechtem, Tragfähigem, Beständigem, Künftigem mitgestalten zu können. «Das Tätigsein stellt die Gesamtheit derjenigen Verrichtungen dar, mit denen jemand im Beruf zu tun hat, Arbeit.»

Wir begleiteten und lenkten die Geschehnisse im Heimalltag, die wiederkehrenden genauso wie die unvorhergesehenen, die freudvollen genauso wie die traurigen, die routinemässigen genauso wie die situativ geprägten. «Das Tätigsein stellt die Gesamtheit derjenigen Verrichtungen dar, mit denen jemand im Beruf zu tun hat, Arbeit.»





Stiftungsrat

Der Stiftungsrat wirkte im 2015 in folgender Zusammensetzung (alle bisher):

Präsident: René B. Oppliger
Vize-Präsident: Gilbert Studer
Mitglied: Dr. med. Oskar Fluri
Mitglied: Anton Probst
Mitglied: Fredy Schmitter

Hauptinhalt der Stiftungsratsstätigkeiten:

- Die Abnahme der Jahresrechnung 2014
- Die Bewilligung des Budgets 2016
- Projekt FO-MA-SO
(Forst Magnolienpark Solothurn)
- Eröffnung und Reglementierung eines Spendenkontos
- Neufassung Leitbild
- Die Bewilligung und Inkraftsetzung diverser Konzepte und Reglemente
- Weitere, hier nicht im Detail aufgeführte Entscheide im Zusammenhang mit Strategiegrundlagen

Strategische und operative Führung

Das 2015 wird als umfangreich forderndes Betriebsjahr in die Geschichte eingehen. Es galt, die beinahe versiegte Nachfrage nach Bettenplätzen, die Ertragsausfälle aus Hotellerie- und Pflgetaxen und die Vorbereitungsarbeiten für die im 2016 anstehende Erneuerung der Betriebsbewilligung zum guten Gelingen hinzusteuern.

Weiteres Führungsengagement

Wir engagierten uns für folgende operativen Führungsgrundlagen:

- Erstellen und überarbeiten mehrerer Konzepte. Somit schlossen wir einen dreijährigen Prozess ab, bei welchem die gesamten geforderten Qualitätsgrundlagen entweder überarbeitet oder neu erstellt wurden.
- Zweite Leistungsbewertung durch die Qualitätskontrolle von Qualivista. Dieses Produkt wird vom Kanton Solothurn als Qualitätsprüfungsinstrument vorgegeben.
- Projektplanung «neue Essenszeiten und angepasste Dienstzeiten».
- Praxisübung «Evakuierung im Brandfall», gemeinsam mit der Feuerwehr der Stadt Solothurn.
- Entgegennahme, Klärung und Abschluss von zwei angeblichen Grenzüberschreitungen im Pflegealltag. Grundlage zu diesem Thema bildet das Reglement «Wir schauen hin».

Finanzielles

Als Nonprofitorganisation verfolgen wir das wirtschaftliche Hauptziel, nämlich unseren Betrieb in einer Vollkostenrechnung ausgeglichen finanzieren zu können. Diesen Auftrag haben wir von 2012 bis 2014 umgesetzt. Für das Jahr 2015 gelang uns das nicht ganz, trotz konsequentem Kostencontrolling. Denn die durch den Regierungsrat des Kantons Solothurn beschlossenen Sparmassnahmen wirken sich für unsere Institution leider ertragsmindernd aus. Diese Tatsache bildete einen Hauptteil unserer Führungsarbeit.



Bei den gewichtigsten Positionen des Aufwands und des Ertrags ergaben sich folgende Veränderungen zum Vorjahr:

- Erträge Pension/Pflege: minus 5.3 %
- Lohnkosten: minus 4.03 %

Das Ergebnis der Jahresrechnung schliesst trotz oder wegen der aufgeführten Veränderungen mit einem ausgeglichenen Saldo ab. Entnehmen Sie die Details zur Jahresrechnung den nachfolgenden Seiten dieses Berichts.

Aktivitäten und Veranstaltungen

Ein weiteres Mal definierten wir ein Jahresthema, welches den Rahmen und die Inhalte für Beschäftigungen, Aktivitäten und Veranstaltungen vorgab. Mit dem Thema «Tierisch» gelang es uns einmal mehr, gemeinschaftliches, nachhaltiges Zusammenwirken zu pflegen. Die an den Anlässen stets vollbelegten Räumlichkeiten zeigten das grosse Interesse der Bewohnenden und ihrer Angehörigen und Freunde an den kulturellen und kulinarischen Inhalten. Zusätzlich widmeten wir uns Traditionellem wie dem Nationalfeiertag oder der Weihnachtsfeier.



Personalrat

Der Personalrat erarbeitete auch im 2015 ein abwechslungsreiches Angebot. So lud er die Mitarbeitenden zur Teilnahme an folgenden Aktivitäten ein:

- Nordic-Walking-Kurse
- Minigolf
- Bräteln
- Samichlausabend

Den Personalabend führten wir umhüllt von dichtem Nebel im Bergrestaurant Weissenstein durch.

Danke

Für die guten Ergebnisse bedanken wir uns bei allen Mitarbeitenden. Ihnen gebührt unsere grosse Wertschätzung, ein ganz herzliches, aufrichtiges Dankeschön.

Wir danken den Mitgliedern der Geschäftsleitung und den Teamleitungen für ihren vorbildlichen Einsatz zum Wohle der Bewohnenden. Das gemeinsame, konsequente Beschreiten des eingeschlagenen Weges, hin zu den gemeinsam definierten Zielen, ist und bleibt ein entscheidender Erfolgsfaktor für unser Heim.

Ein herzliches Dankeschön den Mitgliedern des Stiftungsrats für die konstruktive Zusammenarbeit.

Wir alle werden uns auch in Zukunft täglich zum Wohle aller Bewohnenden und des Magnolienparks einsetzen.

René B. Oppliger, Präsident Stiftungsrat
Sepp Haldi, Geschäftsführer

Statistische Angaben zu 2015

Bewohnende pro Wohngruppe	Bezeichnung	Zimmer	Frauen			Männer		
			2015	2014	2013	2015	2014	2013
Wohngruppe EG	Erdgeschoss	7	11	12	12	1	0	0
	Dachgeschoss	5	5	5	5	0	0	0
Wohngruppe OG	Obergeschoss	9	9	10	12	7	5	4
Total ohne Gästezimmer		21	25	27	29	8	5	4
Gästezimmer	Erdgeschoss	1	0	1	1	0	0	0
Total inkl. Gästezimmer		22	25	28	30	8	5	4

Herkunftsgemeinden der Bewohnenden	Frauen			Männer		
	2015	2014	2013	2015	2014	2013
<i>Bellach</i>	2	3	4	1	0	0
<i>Flumenthal</i>	2	1	1	0	0	0
<i>Langendorf</i>	1	1	2	0	0	0
<i>Riedholz</i>	1	2	2	0	0	0
<i>Rüttenen</i>	0	0	0	1	1	1
Bettlach	1	1	1	0	0	0
Gerlafingen	1	0	0	1	0	0
Grenchen	2	2	2	0	0	0
Halten	1	1	1	1	1	0
Selzach	0	1	1	0	0	0
Solothurn	11	15	13	4	3	3
Subingen	1	0	2	0	0	0
Wangen b. Olten	1	0	0	0	0	0
Zuchwil	1	1	1	0	0	0
Total	25	28	30	8	5	4

Rot = Stiftergemeinden

Altersstruktur	bis 69			70 – 79			80 – 89			90 – 100		
	2015	2014	2013	2015	2014	2013	2015	2014	2013	2015	2014	2013
Frauen	1	1	0	2	3	5	14	19	16	8	6	9
Männer	1	0	0	3	1	2	3	2	2	1	1	0
Total	2	1	0	5	4	7	17	21	18	9	7	9

Altersdurchschnitt Frauen							85.8	85.2	86.0			
Altersdurchschnitt Männer							79.2	82.2	80.7			
Tiefstes Alter	54	54				72						
Höchstes Alter										100	99	99



Anzahl Pensions- und Pflegetage

Pensionstage

2015	11'944
2014	11'932
2013	12'061

Pflegetage

Pflegestufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2015	0	2157	0	1065	1962	216	2599	617	3303	0	0	0
2014	0	1405	0	487	2462	0	4276	211	2916	0	50	0
2013	0	1089	151	1459	1904	311	3836	250	3061	0	0	0

Anzahl verstorbene Bewohnende pro Wohngruppe

		2015	2014	2013
Wohngruppe EG	Todesfälle	7	7	6
Wohngruppe OG	Todesfälle	6	4	3

Personelles

	2015	2014	2013
Stellenplan			%
Pflegefachpersonal inkl. Führung	955	955	975
Pflegeassistentenpersonal	1160	1155	1165
Aktivierung	80	80	80
Verpflegung	480	480	480
Cafeteria	80	80	80
Lingerie	180	180	175
Hauswirtschaft	210	240	240
Technischer Dienst	80	80	70
Leitung und Verwaltung	150	150	150
Total	3375	3400	3415
Anzahl Mitarbeitende	57	55	54
Praktikanten	0	200	200
Lernende	400	200	200
Total	400	400	400
Anzahl Mitarbeitende	4	4	4

Statistische Angaben zu 2015

Personalausritte	Anzahl			Pensum %		
	2015	2014	2013	2015	2014	2013
Pensionierung	1	2	1	80	120	80
Kündigung durch Arbeitnehmende	5	12	5	315	535	240
Kündigung durch Arbeitgeber	3	2	2	210	150	155
Total	9	16	8	605	805	475
Total Angestellte	57	55	54	3375	3400	3385
Fluktuation in %	15.8	29.1	14.80	17.9	23.7	14.03
ohne Pensionierung in %	14.0	25.4	12.96	15.6	20.1	11.67

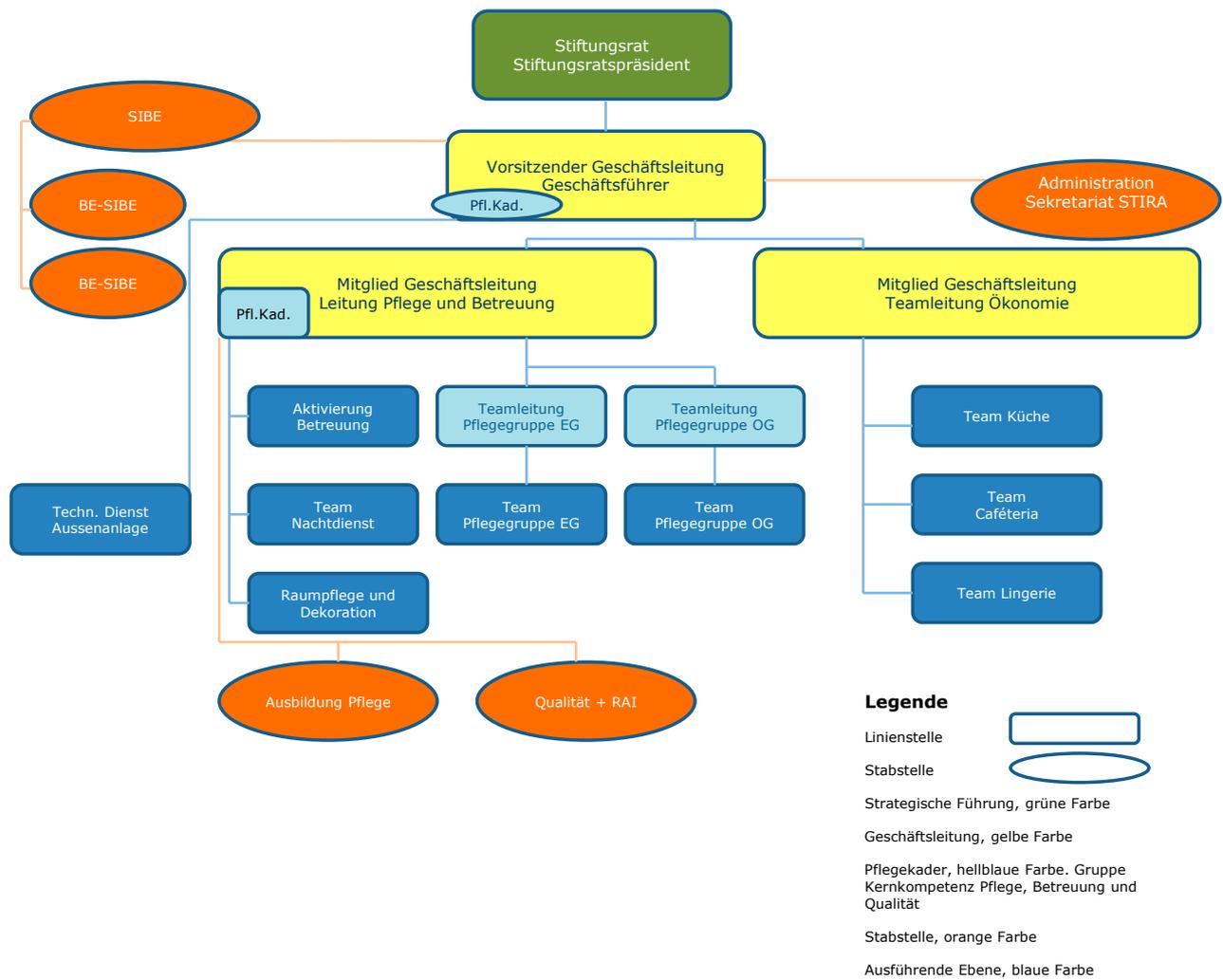
Befristete Anstellungen, Lernende und Praktikanten werden nicht berücksichtigt

Abwesenheit (Krankheit/Unfall) in %	2015	2014	2013
Pflegegruppe EG	7.40	14.80	5.30
Pflegegruppe OG	2.80	4.00	6.51
Küche	11.20	10.50	4.28
Cafeteria	1.10	7.90	4.04
Hauswirtschaft	7.90	14.10	1.73
Lingerie	4.60	2.70	0.00
Verwaltung	6.70	0.80	0.26
Mittelwert	7.05	8.30	3.43

Zahl des Jahres

Waschgänge mit der industriellen Geschirrspülmaschine in der Küche	19'200
Waschgänge mit den Haushalt-Geschirrspülmaschinen in den Wohngruppen	3'700
Total Geschirrspülgänge	22'900

Organigramm 2015



Bilanz

Aktiven	2015	2014
Umlaufvermögen		
Kasse	776.60	1'311.35
Bankguthaben	727'015.09	802'642.94
Forderungen Heimbewohner	375'914.90	393'559.70
Wertberichtigung Forderungen	-20'000.00	-20'000.00
Forderungen Verrechnungssteuer	411.60	267.65
Aktive Rechnungsabgrenzung	23'974.25	0.00
Total Umlaufvermögen	1'108'092.44	1'177'781.64
Anlagevermögen		
Liegenschaft Heim/Stöckli	2.00	2.00
Erweiterungsbau Anbau	810'000.00	810'000.00
Erweiterung Stöckli-Kafi	322'799.85	322'799.85
Wertberichtigung Immobilien	-149'682.72	-125'382.72
Wertberichtigung Stöckli-Kafi	-41'449.23	-31'765.23
Total Anlagevermögen	941'669.90	975'653.90
Total Aktiven	2'049'762.34	2'153'435.54
Passiven		
Fremdkapital		
Lieferantenverbindlichkeiten	73'052.25	117'377.65
Depotgelder	940.00	980.00
Akontozahlung Heimbewohner	90'840.00	83'100.00
Passive Rechnungsabgrenzung	10'800.00	30'809.45
Regiobank 2.85 % Festhypothek bis 30.6.15	0.00	250'000.00
Regiobank 1.45 % Festhypothek bis 31.5.17	180'000.00	180'000.00
Rückstellungen Investitionskostenpauschale	1'297'448.77	1'084'417.57
Spendenfonds Heimbewohner	200.00	0.00
Total Fremdkapital	1'653'281.02	1'746'684.67
Eigenkapital		
Finanzierungsbeiträge Stiftergemeinden	280'000.00	280'000.00
Bilanzgewinn	65'976.12	3'430.68
Fondskapital (freie Fonds)	60'774.75	60'774.75
Jahresverlust/-gewinn	-10'269.55	62'545.44
Total Eigenkapital	396'481.32	406'750.87
Total Passiven	2'049'762.34	2'153'435.54

Anhang zur Bilanz

1. Stiftungsvermögen

Am Stiftungsvermögen sind die folgenden Stiftergemeinden beteiligt:	Fr.	%	Finanzierungsbeiträge Anbau/Stöckli-Kafi in Fr.
Bellach	870'000.00	29.60	76'646.80
Feldbrunnen	212'000.00	7.20	26'071.20
Flumenthal	179'500.00	6.10	14'974.00
Hubersdorf	74'500.00	2.50	9'677.00
Kammersrohr	11'000.00	0.40	1'536.80
Langendorf	620'500.00	21.10	54'906.80
Lommiswil	204'500.00	7.00	21'719.00
Oberdorf	233'500.00	7.90	26'202.80
Riedholz	279'000.00	9.50	26'385.60
Rüttenen	254'500.00	8.70	21'880.00
Total	2'939'000.00	100.00	280'000.00

2. Liegenschaften

Die Liegenschaften werden mit Fr. 941'669.90 bilanziert. Die Versicherungswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Weissensteinstr. 20	5'778'080.00
Weissensteinstr. 22	27'720.00
Weissensteinstr. 22a	17'500.00
Florastrasse 40	1'044'400.00
Total Versicherungswerte	6'867'700.00

3. Weitere Angaben

Die bilanzierten Vermögenswerte waren per 31.12.15 mit Fr. 1'000'000.00 grundpfandlich bzw. mit Fr. 180'000.00 effektiv belastet.

4. Zeichnungsberechtigung

Folgende Personen haben Kollektivunterschrift zu zweien:

1. René B. Oppliger Präsident Stiftungsrat
2. Gilbert Studer Vizepräsident Stiftungsrat
3. Sepp Haldi Geschäftsführer



Erfolgsrechnung

	Budget 2015	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Ertrag			
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	3'540'000.00	3'377'057.80	3'567'321.74
Medizinische Nebenleistungen	22'000.00	22'297.85	21'864.25
Leistungen für Heimbewohner	50'500.00	58'280.25	62'443.20
Cafeteria	33'600.00	31'470.85	35'685.00
Leistungen an Personal und Dritte	12'800.00	31'275.45	26'472.50
Total Ertrag	3'658'900.00	3'520'382.20	3'713'786.69
Personalaufwand			
Besoldungen	2'506'000.00	2'416'065.40	2'517'475.05
Sozialleistungen	417'500.00	372'119.90	395'125.75
Personalnebenaufwand	23'600.00	-242.65	18'124.15
Total Personalaufwand	2'947'100.00	2'787'942.65	2'930'724.95
Sachaufwand			
Medizinscher Bedarf	28'700.00	30'269.35	32'597.00
Lebensmittel und Getränke	131'000.00	132'816.15	127'766.60
Haushalt	47'800.00	43'710.80	46'340.95
Unterhalt und Reparaturen	49'400.00	53'459.25	53'009.50
Aufwand für Anlagenutzung/Fondseinlagen	370'700.00	343'459.00	341'741.00
Energie und Wasser	55'000.00	50'898.50	56'498.05
Büro und Verwaltung	56'900.00	53'289.00	53'243.70
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	5'700.00	5'917.30	5'712.05
Übriger Sachaufwand	37'900.00	29'085.75	31'330.80
Finanzaufwand und Finanzertrag	-8'500.00	-196.00	-460.35
Total Sachaufwand	774'600.00	742'709.10	747'779.30
Total ausserordentlicher Erfolg		0.00	27'263.00
Betriebsverlust/-gewinn	-62'800.00	-10'269.55	62'545.44



Bericht Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Pflegezentrum Magnolienpark.

Als Revisionsstelle habe ich die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stitung Pflegezentrum Magnolienpark für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Die Aufwendungen entsprechen dem Stiftungszweck.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Solothurn, 17. März 2016



Kurt Bargetzi, Revisionsexperte
Bargetzi Treuhand



Zum Gedenken

03.01.2015	Bäumler	Nelly	1934	Grenchen
28.01.2015	Schneider	Johanna	1932	Solothurn
04.02.2015	Flück	Edith	1941	Bellach
15.03.2015	Fuchs	Dolores	1934	Solothurn
25.05.2015	Jordi	Jolanda	1930	Luterbach
02.06.2015	Anderegg	Adelheid	1926	Solothurn
20.06.2015	Vögeli	Martha	1916	Selzach
13.07.2015	Stalder	Marie	1927	Riedholz
12.09.2015	Danz	Adelheid	1936	Solothurn
11.10.2015	Günter	Hedwig	1922	Wiedlisbach
18.10.2015	Ourednik	Jiri	1924	Solothurn
02.11.2015	Bieri	Irma	1946	Solothurn
20.12.2015	Hänni	Susanne	1927	Solothurn

*Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.*

Albert Schweitzer



Stiftung Pflegezentrum Magnolienpark

Weissensteinstrasse 20

4500 Solothurn

Tel. 032 622 42 62

info@magnolienpark.ch

www.magnolienpark.ch

Realisation: www.guldumann.ch

